

Angelraininfo 01-22/23



Sehr geehrte Eltern

Wir begrüßen Sie und Ihre Kinder herzlich im Schuljahr 22/23 und hoffen, Sie hatten mit Ihren Familien erholsame Ferientage. Nach den Sommerferien sind 579 Schülerinnen und Schüler an der Primarschule Angelrain ins neue Schuljahr gestartet. Zeitgleich mit dem Schulstart begannen auch die Bautätigkeiten für den Anbau des Schulhauses Mühlematt (siehe Bild oben).

Wichtige Informationen zum Schulbeginn: Stabsstelle Michaela Lauener 30%



(Von Michaela Lauener)

Im September 2022 darf ich in Ihrer Schule meine neue, spannende Stelle als Stabsstelle Co-Schulleitung antreten. Auf diese Aufgabe freue ich mich jetzt schon sehr.

Ich bin am 30. September 1984 in Olten SO geboren und im „Gäu“ des Kantons Solothurn aufgewachsen. Nach meiner Lehre als Kauffrau habe ich mich stets weitergebildet. Ich lebe in einem Eigenheim im sonnigen Ruedertal mit meinem langjährigen Lebensgefährten und meiner kunterbunt gemischten Gruppe von Hühnern. In meiner Freizeit liebe ich es Zeit in meinem Zuhause, im eigenen Gemüsegarten, zu verbringen. Ich probiere gerne neue Rezepte aus und lese Romane. Ausserdem engagiere ich mich in diversen sozialen Projekten und für Tiere in Not. Zum Beispiel begleite ich jedes Jahr eine Schulklasse auf einer Wanderwoche in der Projektwoche. Da bin ich Köchin, Fahrerin, Krankenschwester, Seelsorgerin, Motivatorin und schaue, dass die Rasselbande gesund und munter mit guten Eindrücken nach dieser Woche wieder zu Hause ankommt. Damit dürfte klar sein: Langeweile kommt bei mir nie auf! Dafür sorgen nicht zuletzt auch mein Partner, meine 6 Neffen und Nichten und mein Federvieh.

Ich bedanke mich jetzt schon für das entgegengebrachte Vertrauen. Ich freue mich auf interessante Begegnungen in der Schule und auf den ein oder anderen „Schwatz“.

Wir heissen Frau Lauener herzlich willkommen an unserer Schule und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Präventionsarbeit Schulsozialarbeit (von der Schulsozialarbeit)

In Zusammenarbeit mit der Schulleitung wurden die Präventionseinsätze der Schulsozialarbeit für das neue Schuljahr festgelegt.

Nachdem die Friedenstreppe – ein Modell in vier Stufen zur Konfliktbearbeitung – im Schuljahr 21/22 bereits in der ganzen Primarschule eingeführt wurde, soll diese im Schulalltag noch weiter verankert werden.

Im Kindergarten lernen die Kinder die Friedenstreppe spielerisch kennen und arbeiten zum Thema "Gefühle ausdrücken" und "Umgang mit Wut".

In der Primarschule werden in den ersten Jahren die Kenntnisse vertieft und mehr Aspekte der Konfliktbewältigung und -vermeidung einbezogen sowie das Klassenklima gefördert.

In der 5. und 6. Klasse werden die Themen Medienkompetenz und altersgerechte Sexualpädagogik mit den Kindern angeschaut. In der Oberstufe werden Themen wie Umgang im Netz, Sexualpädagogik und Suizidprävention behandelt.

Beschwerdemanagement Regionalschule Lenzburg

Die Regionalschule Lenzburg legt grossen Wert darauf, dass Konflikte gemeinsam und mit den Direktbetroffenen angegangen werden. Ziel ist, im Dialog niederschwellig Lösungen zu finden, welche von allen Parteien mitgetragen werden können.

Die Einhaltung eines festgelegten Instanzenweges trägt zur Problemlösung und gleichzeitigen Entlastung aller Beteiligten bei. Wir bitten Sie, Probleme, Anliegen und Konflikte in einem ersten Schritt mit den Direktbetroffenen zu behandeln. Finden Sie keine Einigung, kann Ihnen das Beschwerdemanagement, welches neu auf der Schulhomepage zu finden ist, weiterhelfen:

<https://www.rs-l.ch/regionalschule/infos-und-daten/beschwerden.html/614>

Binnendifferenzierung

Im Schuljahr 2021/22 haben sich die Lehrpersonen mit dem Jahresthema „Lernen begleiten“ auseinandergesetzt. Dazu gehört das Thema „Individualisieren“. Da die Heterogenität der Lernenden eine Herausforderung ist, braucht es Methoden, Massnahmen und neue Möglichkeiten im Umgang mit dieser Thematik.

Individualisierung wird dann praktiziert, wenn nicht alle gleichzeitig das Gleiche im Unterricht machen. Ziel ist es, durch die Binnendifferenzierung alle Kinder nach ihren Möglichkeiten zu fördern und fordern.

Diese Individualisierung wird von den Lehrpersonen in der Zusammenarbeit mit den Förderlehrpersonen gemacht. Die Lehrpersonen haben die Aufgabe, Anpassungen im Unterricht für die Schülerinnen und Schüler im pflichtgemässen Ermessen zu machen. Es braucht dazu keine besondere Diagnose oder Vereinbarungen für die Lernenden.

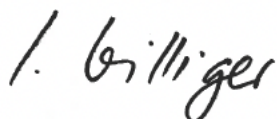
Der Kanton sieht folgende, nicht abschliessende Möglichkeiten vor, wie der Unterricht angepasst werden kann:

- Wochenpläne in unterschiedlichen Niveaus
- Zusatzaufgaben, welche nur indirekt mit dem Thema zu tun haben, (z.B. Knobelaufgaben) für schnellere Schülerinnen und Schüler
- Arbeit an Zusatzprojekten für Kinder mit besonderen Begabungen
- Unterschiedliche Hausaufgabenmengen
- Lösungshilfen, Anschauungsmaterial, Hilfsmittel, zusätzliche Erklärungen oder mehr Zeit bei Prüfungen
- Vorlesen oder Visualisieren von Lerninhalten

Auch im Schuljahr 22/23 werden wir uns weiterhin vertieft mit dieser Thematik auseinandersetzen und im Rahmen von Weiterbildungen, pädagogischen Sitzungen oder Intervisionen weiteres Knowhow erwerben, um diese im Unterricht umsetzen zu können.

Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Fragen oder Anliegen an den kommenden Elternabenden einbringen und wünschen Ihnen und Ihren Kindern einen guten Start ins neue Schuljahr.

Freundliche Grüsse



Linda Villiger
Schulleiterinnen Primarschule Angelrain



Doris Lehmann